

# Was wird aus den Duschräumen?

## Sanierung der Sanitäranlagen am Afferder Sportplatz überfällig

Aus DEWEZET veröffentlicht am 28.02.2019

Autor Moritz Muschik

AFFERDE. „Die Sanitäranlagen sind in die Jahre gekommen, müssten dringend saniert werden“, sagte Stefan Siekmann bei der Jahreshauptversammlung von Eintracht Afferde. Die Investition als solche ist laut dem Vorsitzenden nicht das einzige Problem. Nach Angaben von Kassenwart Günter Freise fallen jährlich rund 5000 Euro laufende Kosten an, die der Verein selbst tragen muss. „Andere Vereine nutzen städtische Sporthallen zum Umziehen und Duschen“, so Freise. Die Umkleidekabinen und die Sanitäranlagen am Afferder Sportplatz sind jedoch Eigentum des Vereins – der die Sanierung in Anbetracht der Verbrauchskosten ohne Förderung nicht stemmen könne.

Maria Bergmann, die als Vorsitzende des Kreissportbundes Hameln-Pyrmont ebenfalls anwesend war, verwies auf mögliche Fördergelder, die über den Landessportbund akquiriert werden könnten.

Bergmann zeichnete im Festsaal des Afferder Sportheims Hans-Dieter Strüber für sein langjähriges Engagement im Verein aus. Strüber gibt seit Jahren Impulse in verschiedenen Funktionen. „So etwas gibt es sehr selten“, sagte Bergmann. Darüber hinaus wurden weitere anwesende Mitglieder geehrt. Walter Klein, der dem Verein seit dem 1. April 1949, die Treue hält, erhielt für 70 Jahre im Klub eine Urkunde. Günter Paschke und Ralf Hensel bekamen eine Auszeichnung für 60 Jahre Mitgliedschaft. Peter Schierschke, Erika Paschke, Doris Paschke, Petra Paschke-Strüber, Gerda Friebe, Ulrich Freise, Marianne Dörries und Ursula Barthel wurden für ihre 50-jährige Treue ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft ging an Hans-J. Flieger und Doris Klonowski. Bemerkenswert: Julian Koch, der erst in diesem Jahr 26 Jahre alt wird und sich um die Öffentlichkeitsarbeit der Eintracht kümmert, erhielt die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft.



Die ausgezeichneten Sportler und Mitglieder der Eintracht Afferde. FOTO: MO



KSB-Vorsitzende Maria Bergmann ehrt Hans-Dieter Strüber.

FOTO: MO

Herbert Lupke wurde einstimmig als zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Luca Siekmann bleibt vierter Vorsitzender, Günter Freise Kassenwart. Im Ehrenrat wurde Walter Klein als Vorsitzender bestätigt. Rosi Lupke übernimmt das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Zudem wurden Matthias Kleine, Aribert Habenicht und Ulrich Freise in den Ehrenrat berufen. Kassenprüfer bleiben Stefan Besser, Joachim Budde und Jan Willmer.

Die anwesenden Mitglieder beschlossen zudem, ein Darlehen in Höhe von 20 000 Euro aufzunehmen. Hintergrund ist die nach Darstellung des Vorstands notwendige Sanierung des Clubraums sowie die Erneuerung der Dunstabzugshaube der Küche im Sportheim. Unter anderem soll im Clubraum ein Großteil der Pokale entfernt werden: „Früher waren sie ein Heiligtum, heute braucht es Leute, die sie putzen, weil sie sonst verstauben“, sagte Kassenwart Freise. Eine gute Nachricht gab es schließlich noch von Ortsratsmitglied Hermann Campe: Die Beregnungsanlage für den Fußballplatz sei in den Haushalt eingestellt worden.